

Von: Ludz, Christoph <C.Ludz@drludzundpartner.de>

Gesendet: Donnerstag, 18. Juli 2024 19:10

Betreff: WG: Herr Wolfermann der "Retter" der PI Fonds

Sehr geehrte Mitstreiter,

die KVG hat die Einladung zur Gesellschafterversammlung PI3 versendet. Der Einladung war ein Schreiben von Herrn Panitz beigelegt. Ob und wie Herr Panitz die KVG dazu gebracht hat, das Schreiben zu versenden, entzieht sich meiner Kenntnis. Allerdings wird der Streit zwischen Herrn Panitz und Herrn Wolfermann damit noch weiter auf dem Rücken der Anleger ausgetragen. Das ist nicht mehr zu ändern. Bitte informieren Sie Ihre Kunden über Herrn Panitz, der hier als einer der hauptsächlich Beteiligten involviert und für die bestehenden Probleme mitverantwortlich ist. Es sollte auch darauf hingewiesen werden, dass er mit einer mittelbaren Beteiligung über eine UG mit EUR 1.000,- faktisch gegen 90% der Gesellschafter und deren Beschlüsse eine Anfechtungsklage angestrengt hat. Bitte lesen Sie noch mal das Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 25.10.2023. Im Frageteil antwortet die Quadoro bzw. Herr Denk Fragen von Herrn Ralf Walter. Daraus ergibt sich, dass es einen (Dienstleistungs-)vertrag der Quadoro mit einer der PI-Gruppe zuzurechnenden Gesellschaft gibt. Für Herrn Panitz geht es um seine wirtschaftlichen Interessen. Ein Wechsel der KVG, wie bei PI 3, bereits beschlossen, beendet voraussichtlich seinen Vertrag und schadet damit seinen wirtschaftlichen Interessen. Es ist seltsam, dass dieses Schreiben von Herrn Panitz ohne weitere Erläuterung an die GesellschafterInnen verschickt wird. Es wäre fair gewesen, Herrn Panitz als Anfechtungskläger zu nennen. Das ist aber nicht geschehen und stellt damit die Glaubwürdigkeit der Quadoro in Frage. Das Protokoll habe ich noch einmal beigelegt.

Einen schönen Abend